

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**11.12.2018**  
**Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft**  
**ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung**

**Öffentliche Sitzung, TOP 1**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02731**

**Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI**  
**Fortschreibung und Finanzierung**

## Änderungsantrag

**Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:**

<b>1. (ergänzt)</b>	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden beauftragt, gemäß dem Maßnahmenkonzept für die Neuentwicklung und Erweiterung von Gewerbeflächen innerhalb von 7 Jahren die Voraussetzungen für die Entwicklung von <b>ca. 35 ha</b> klassischer Gewerbefläche zu schaffen. Dabei ist sämtlichen Gewerbeprojekten eine flächensparende Entwicklung zu Grunde zu legen. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen vorgesehen.
<b>1.1 (gestrichen)</b>	<del>Die Nachverdichtung und Erweiterung des Gewerbegebietes „Im Gefilde“ an der Arnold-Sommerfeld-Straße wird für den Bereich gemäß der im Flächennutzungsplan bereits als GE (Gewerbegebiet) dargestellten Flächen weiterverfolgt.</del>
<b>1.1. bis 1.4</b> (ehemals 1.2 bis 1.5)	Wie im Antrag der Referentin.
<b>1.6 (gestrichen)</b>	<del>Es ist zu prüfen, wie und in welchem Umfang das Gewerbegebiet Lerchenstraße im Zusammenhang mit der Konzeption für die Parkmeile „Feldmochinger Anger“ (vgl. Bebauungsplan in Aufstellung Nr. A 2128) arrondiert werden kann.</del>
<b>1.5. bis 1.8</b> (ehemals 1.7 bis 1.10)	Wie im Antrag der Referentin.
2. bis 3.8	Wie im Antrag der Referentin.

3.9 (neu)	<b>Das Planungsreferat wird beauftragt, eine Umwandlung des Gebietes Karlstraße/ Seidlstraße/ Marstraße östlich des Brauereigeländes in ein Mischgebiet zu prüfen. In diesem Bereich westlich der Denisstraße hat sich die Art des Gewerbes hin zu einem deutlich Mehr an Büro- und Hotelnutzung geändert.</b>
4. bis 12.	Wie im Antrag der Referentin.
13. (neu)	<b>Das Referat für Arbeit und Wirtschaft setzt sich aktiv für den Werkswohnungsbau ein und wirbt dafür bei Unternehmen. Insbesondere sollen 'best practise' Projekte anderer Unternehmen und anderer Städte vorgestellt werden.</b>
14. bis 35. (ehemals 13. bis 34.)	Wie im Antrag des Referenten.

gez.  
Simone Burger  
Stadträtin